



**Unternehmenskommunikation**

Sandra Spiering

Raffinerie Heide GmbH

Tel.: +49 481 6932055

E-Mail: [presse@heiderefinery.com](mailto:presse@heiderefinery.com)

[www.heiderefinery.com](http://www.heiderefinery.com)

**Pressemitteilung**

**Schleswig-Holsteins Umweltministers Jan Philipp Albrecht zu  
Besuch in der Raffinerie Heide**

**Geschäftsführer Jürgen Wollschläger informiert den Minister über die Qualifizierung des Wasserstoff-Großprojektes HySCALE100 für eine mögliche Förderung im Rahmen der europäischen Initiative IPCEI (Important Project of Common European Interest).**

**Hemmingstedt, 14. Juni 2021** – Der schleswig-holsteinische Umweltminister Jan Philipp Albrecht besuchte heute die Raffinerie Heide in Hemmingstedt, um sich über das Großprojekt HySCALE100 zu informieren. Der gemeinsame Projektantrag der Holcim Deutschland GmbH, der Hynamics Deutschland GmbH, der Ørsted Wind Power Germany GmbH und der Raffinerie Heide GmbH hatte Ende Mai die erste Hürde für die Förderung im Bereich Wasserstofftechnologien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMV) im Rahmen der europäischen Initiative IPCEI (Important Project of Common European Interest) genommen. Damit ist das Projekt an der Westküste Schleswig-Holsteins eines von drei Projekten in Schleswig-Holstein, das von den Ministerien inhaltlich geprüft und für die Prüfung auf europäischer Ebene vorbereitet wird.

„Schleswig-Holstein hat großes Potential zur Entwicklungs- und Pilotregion für die Einsatzmöglichkeiten von Grünem Wasserstoff zu werden. Dabei wollen wir Innovation und neue Arbeitsplätze in unserem Land ansiedeln. Die Raffinerie Heide und das mit europäischen Partnern aufgesetzte Projekt HySCALE100 sind dabei Vorreiter“, erklärte Umweltminister Jan Philipp Albrecht. Eine knappe Stunde lang machte sich der Minister vor Ort ein Bild von den Plänen für das Großprojekt. „Wir freuen uns sehr über das Interesse und die Unterstützung durch die Landesregierung Schleswig-Holstein. Die Transformation der Industrie an der Westküste hin zu

nachhaltigen Wertschöpfungsketten wird die große Herausforderung des nächsten Jahrzehnts sein. Die Raffinerie Heide hat mit ihren Projekten rund um das Thema Grüner Wasserstoff, e-Kerosin und e-Chemicals schon entscheidende Schritte in die richtige Richtung unternommen“, sagte Jürgen Wollschläger, Geschäftsführer der Raffinerie Heide. Nach dem Termin in der Raffinerie trafen sich Minister Jan Philipp Albrecht und Geschäftsführer Jürgen Wollschläger zu einem weiteren Austausch über HySCALE100 mit den anderen Projektpartnern in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Heide.

**Mehr Informationen zu HySCALE100 finden Sie unter: [Heide Raffinerie - Presse-Detail](#) ([heiderefinery.com](#))**



*[Foto: Raffinerie Heide\_Austausch Minister Albrecht\_Jürgen Wollschläger zu HySCALE100]*

*Bildunterschrift: Umweltminister Albrecht und Jürgen Wollschläger, Geschäftsführer der Raffinerie Heide, im Austausch zum Wasserstoff-Großprojekt HySCALE100*

Hinweis: Das Foto darf unter Angabe „Foto: Raffinerie Heide“ für die Veröffentlichung der vorstehenden Pressemitteilung verwendet werden. Jede weitere Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Raffinerie Heide GmbH.

Über die Raffinerie Heide

Die Raffinerie Heide GmbH mit Sitz in Dithmarschen, Schleswig-Holstein ist Deutschlands nördlichster Rohölverarbeiter. Das Unternehmen verfügt über eine Verarbeitungskapazität von 4,5 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr, so viel wie der komplette Mineralölbedarf Schleswig-Holsteins. Die seit 2010 mittelständisch ausgerichtete Raffinerie produziert klassische Mineralölerzeugnisse wie Ottokraftstoffe, Diesel- oder Flugkraftstoff. Zudem stellt sie leichtes Heizöl sowie Grundstoffe für die chemische Industrie her. Die Raffinerie Heide, die eine der komplexesten europäischen Raffinerien ist, gehört im internationalen Vergleich durch strenge Sorgfaltsmaßstäbe bei der Instandhaltung in Bezug auf Auslastung und Verfügbarkeit zu den besten in Europa.

Das Unternehmen mit Sitz in Hemmingstedt und Brunsbüttel richtet sich außerdem mit voller Energie für eine neue grünere Zukunft aus. Ziel der Raffinerie Heide ist es, die Energiewende in Deutschland aktiv mitzugestalten. Dabei steht die Nutzung von alternativen Rohstoffen und erneuerbaren Energien im Vordergrund. Gemeinsam mit anderen Partnern arbeitet die Raffinerie Heide an der Nutzung erneuerbaren Stroms und der Produktion von „grünem“ Wasserstoff mittels Elektrolyse. Lesen Sie hier mehr über die Raffinerie der Zukunft: [www.future-heiderefinery.com](#)